

RAUE TAGE: „Zwischen den Jahren“

Die **Raunächte**, also die Tage zwischen Weihnachten und Epiphania (Hl. Dreikönige), sind eine besondere Zeit. Seit alters her existieren verschiedene Sagen darüber.

Christlich gesehen pilgern wir in der Tradition der **drei Weisen aus dem Morgenland**. Diese brechen in ihrer Heimat auf und folgen dem Stern **nach Westen**. Das Ziel ihrer Pilgerreise finden sie an der Krippe in Bethlehem.



Auch wir wandern an diesem Pilger-Tag in westlicher Richtung. Mit geistlichen Impulsen und der Möglichkeit zum Selber-Nachdenken wollen wir **das alte Jahr würdevoll verabschieden** und kraftvoll in das neue Jahr starten.

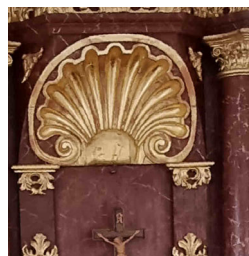
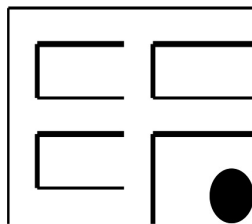
Anmeldung ist NICHT NÖTIG.

Da aber witterungsbedingt Änderungen eintreten können oder ggf. sogar eine Absage nötig ist, empfiehlt es sich, seine Kontaktdaten bei **gerhard.gronauer@elkb.de**, **Tel. 09851/9511 oder 015120959985** zu hinterlassen.

Kosten: 5 EUR für das Ev. Forum Westmittelfranken. Zudem sind Kosten für Einkehr und öffentl. Bus von jeder Person selbst zu tragen.

Voraussetzung neben einer Grundkondition ist die gesundheitl. Fähigkeit, mehrere Stunden im unbeständigen Winterwetter draußen zu sein und die Bereitschaft, auch matschige Wege zu beschreiten. **Wetterfeste Kleidung**, Schuhwerk gegen Nässe, evtl. Wanderstöcke, kleine Brotzeit und warme Getränke sind mitzubringen. Ein Rucksack mit Wechselkleidung kann hilfreich sein.

Eine Veranstaltung des Evangelischen Forums Westmittelfranken.



Fotos:
Gerhard Gronauer



**RAUE
TAGE:**

„Zwischen den Jahren“

Auf dem JAKOBSWEG von DKB- Langensteinbach nach Muckental

Freitag, 30. Dezember 2022





Unser Tages-Pilgern ist ein „Geistlich Gehen“. Mit Gedanken, die auf Gott und auf unsere eigene Existenz verweisen, sind wir unterwegs. Während die Füße gehen, geschieht etwas am inneren Menschen.



Gut zu wissen

Länge: 14 km. Reine Gehzeit: 4–5 h.

Treffpunkt am Freitag, 30. Dez. 2022 **um 9.30 Uhr** im Dorfzentrum von DINKELSBÜHL-LANGENSTEINBACH (so in etwa auch in den Navi eingeben). Dort **Rückkehr gegen 16.30 Uhr**.

Einkehr ins Warme nach $\frac{3}{4}$ des Weges.

Wir pilgern von Norden nach Südwesten auf einem Wegabschnitt des **mittelfränkisch-ostwürttembergischen Jakobswegs**, der von Ansbach nach Oberdischingen an der Donau führt.



Die Wegstrecke

führt zunächst vom Dinkelsbühler Ortsteil Langensteinbach über die Grenze nach Baden-Württemberg. Von dort sehen wir bereits den sog. Lias-Trauf, diese markante Steigung, die in der südwestdeutschen Schichtstufenlandschaft eine Zwischenstufe zwischen Keuper und Jura bildet, also zwischen den Schwäbisch-Fränkischen Waldbergen / Frankenhöhe und Schwäbischer / Fränkischer Alb.



Nach Überquerung des Flüsschens Rotach gelangen wir in den Wald der Dinkelsbühler Hospitalstiftung. Dessen Lage im heutigen Ostwürttemberg zeigt, dass das Gebiet der früheren Reichsstadt Dinkelsbühl nicht nur im heutigen Bayern liegt. Nun besteigen wir den besagten Lias-Trauf und gehen in das Tal des Häslesbaches hinunter.

In der Gaststätte am Campingplatz Häse werden wir einkehren und können uns aufwärmen.

Am Ufer des Haselbachsees und an Sümpfen entlang geht es nun das letzte Stück zur Bushaltestelle Muckental. Der öffentliche Bus nach DKB fährt hier um 16.07 Uhr ab.

Wegbegleitung

- Dr. Gerhard Gronauer, evang. Pfarrer und qualifizierter Pilgerbegleiter
- Ingeborg Raab, qualifizierte Pilgerbegleiterin und Kulturbeauftragte im Schwäbischen Albverein

